

OPEN DATA STRATEGIE

BERLIN
TXL

STRATEGIE FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON OFFENEN DATEN BEI DER TEGEL PROJEKT GMBH

„Open Data bedeutet, dass Daten zur freien Verwendung geöffnet, also zugänglich gemacht werden. [...] Mit ‚Open Data‘ wird ein ganzheitliches Konzept beschrieben, bei dem die maschinenlesbaren und strukturierten Informationen durch die Verwendung offener Lizenzen von jedermann frei verwendet, nachgenutzt oder verbreitet werden können.“

INHALTSVERZEICHNIS

01 VISION	02	04 OPEN DATA BEI DER TEGEL PROJEKT GMBH – STATUS QUO	08
02 MOTIVATION	02	04.1 Benennung eines/einer Open Data-Verantwortlichen	08
03 OPEN DATA	03	04.2 Definition Freigabeprozess	09
03.1 Definition	03	04.3 Veröffentlichung von Daten	09
03.2 5-Sterne-Prinzip	04	04.4 Entwicklung Datenstrategie und Rollendefinition	09
03.3 10 Grundprinzipien von Open Data	05	04.5 Aufbau Infrastruktur	09
03.4 Gründe für Open Data	06	04.6 Bestimmung Lizenzierung	10
03.5 Haftungsfragen	06	04.7 Strategische Ziele	10
03.6 Hochwertige Datensätze	06	Kurzfristige Ziele > Umsetzung bis 2023	10
		Mittelfristige Ziele > Umsetzung bis 2025	15
		Langfristige Ziele > Umsetzung bis 2027	18
		05 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	19
		06 ANHANG	20
		Ergänzungen zu Haftungsfragen	20
		Fußnoten	21

01 VISION

Auf dem Gelände des früheren Flughafens Berlin-Tegel entsteht eines der ambitioniertesten Smart-City-Projekte Europas. Mithilfe innovativer und vernetzter digitaler Infrastrukturen werden im neuen Stadtteil Berlin TXL innovative Formen der Steuerung von Stadt, der Mobilität, des Arbeitens und des Alltagslebens ermöglicht. Für den Erfolg des Standortes ist es wichtig, gute Rahmenbedingungen für Wissens- und Informationsprozesse zu schaffen und diese zu fördern. Der Zugang zu offenen Daten gilt als Treiber solcher Prozesse. Daher ist die Förderung und Bereitstellung von Open Data für die Tegel Projekt GmbH eine wichtige und unterstützenswerte Aufgabe. Mit der Formulierung dieser Strategie soll der Umgang mit Open Data auch intern zu einem neuen Selbstverständnis reifen.

02 MOTIVATION

Mit zunehmendem Interesse an Informationen über die Umwelt, die Stadt und deren Bewohnerinnen und Bewohnern werden Aspekte wie (Daten-) Transparenz und das Wissen über die Herkunft von Daten immer wichtiger. Open Data trägt zur Wissensvermittlung bei und bildet die Grundlage für faktenbasierte Entscheidungen. Open Data ist ein wichtiger Katalysator beim sektorübergreifenden Arbeiten, und zwar sowohl im gesamtstädtischen Kontext (urbane Daten) als auch innerhalb der eigenen Organisation, da so der Zugang zu Daten – im Gegensatz zu Closed Data – vereinfacht wird. Im Bereich Open Data kommt den offenen Verwaltungsdaten (Open Government Data) eine besondere Bedeutung zu, denn sie fördern **Transparenz, Partizipation und Innovation** in allen gesellschaftlichen Bereichen. Open Data fördert zudem die Wirtschaft und schafft ökonomische Mehrwerte. Open Data ist die Voraussetzung für eine innovative Wissenschaft und Gesellschaft. Die Förderung von Wissen und Innovationen ist für die Tegel Projekt GmbH ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung von Berlin TXL und zentraler Bestandteil einer offenen und zukunftsgerichteten Verwaltung: „Die Bereitstellung von Open Data ist ein wichtiges Element für offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln (Open Government). Es stärkt das Vertrauen zwischen politischen Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürgern, Medien und Wirtschaft und steht für eine aktive Gestaltung des digitalen Zeitalters“², wie es in der Datenstrategie des Bundes heißt.

Open Data als Innovationstreiber wird von der Europäischen Union³, der Bundesregierung⁴ und der Berliner Senatsverwaltung⁵ vorangetrieben. Damit ist die Tegel Projekt GmbH in ihren Bestrebungen der Bereitstellung von offenen Daten nicht allein, sondern in eine breite Open Data-Initiative eingebunden, die auch von Zivilgesellschaft und Wirtschaft getragen wird. Mit der Verfügbarkeit von Open Data wird der Prozess der Digitalisierung Berlins unterstützt und ein Mehrwert für Bevölkerung, Wirtschaft und Wissenschaft geschaffen. Langfristig sollte Open Data daher auch als wichtiger Wirtschaftsfaktor gesehen werden.⁶

Mit der vorliegenden Open Data-Strategie (ODS) wird im Sinne der Datenstrategie von Berlin TXL⁷ ein **strategischer Rahmen zur systematischen Bereitstellung von Open Data** durch die Tegel Projekt GmbH erstellt. Ziel der Datenstrategie ist es, die Tegel Projekt GmbH **Open Data-ready** zu machen. Damit verbunden ist die Absichtserklärung, Daten im Berliner Open Data-Portal⁸ bereitzustellen, um die Datennutzung – sowohl intern bei der Tegel Projekt GmbH als auch im Austausch mit Dienstleistenden sowie der Öffentlichkeit – zu fördern. Damit unterstützt die Tegel Projekt GmbH eine innovative, gemeinwohlorientierte und verantwortungsvolle Datennutzung.

03 OPEN DATA

03.1 Definition

Unter Open Data versteht man den Zugang zu frei verfügbaren und weiterverwendbaren Daten. Das bedeutet, dass Daten in einer möglichst unbearbeitete, maschinenlesbaren Form für jede Person frei zugänglich gemacht werden und eine uneingeschränkte (auch kommerzielle) Nutzung der Daten gestattet ist. Dabei geht es ausschließlich um Daten ohne Personen- oder Geschäftsbezug.

Die Offenheit von Daten gilt auf verschiedenen Ebenen:

- › **Auf rechtlicher Ebene gilt:**
Offene Daten werden unter Angabe einer Lizenz bereitgestellt.
- › **Auf technischer Ebene gilt:**
Offene Daten sind in einem offenen maschinenlesbaren Format aufbereitet.
- › **Auf organisatorischer Ebene gilt:**
Daten und Metadaten werden gemeinsam verfügbar gemacht.

03.2 5-Sterne-Prinzip

Das nachfolgende Stufenmodell⁹ formuliert Ansprüche zur Einordnung des Open Data-Umsetzungsgrades. Die **3-Sterne-Bewertung** entspricht hierbei dem Grundanspruch an Open Data.

- ★ Veröffentlichung der Daten unter einer offenen Lizenz | **OL**
- ★★ Datenbereitstellung in einem maschinenlesbaren Format zur leichten Wiederverwendbarkeit | **RE**
- ★★★ Datenbereitstellung in einem „offenen“ Datenformat (kein bezahlpflichtiges Programm notwendig) | **OF**
- ★★★★ Verwendung von Uniform Resource Identifiern zur Verlinkung der Daten | **URI**
- ★★★★★ Linked Open Data: Verlinkung der Daten mit anderen Daten zur Kontextualisierung | **LOD**

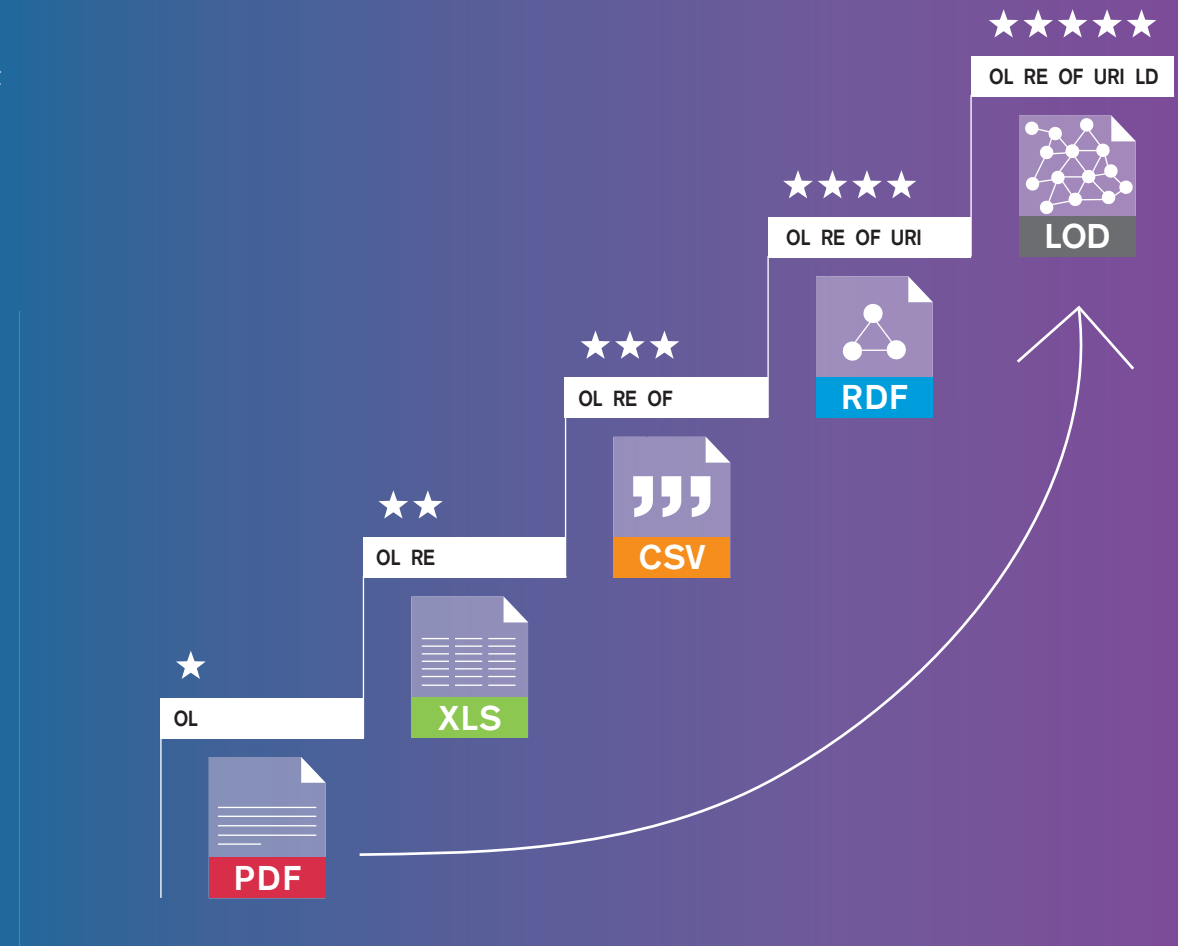


Abbildung 1: 5-Sterne-Modell nach Tim Berners-Lee. Quelle: <https://5stardata.info/de>

03.3 10 Grundprinzipien von Open Data

Um die Offenheit von Daten und deren Zugänglichkeit angemessen umzusetzen, wurden von der Sunlight Foundation¹⁰ bereits 2007 10 Grundprinzipien für Open Data entwickelt¹¹. Diese Grundprinzipien formulieren primär die Ansprüche an die Daten und deren Qualität.

1. Vollständigkeit Daten sollten so vollständig wie möglich veröffentlicht werden. Hierzu gehört auch die Veröffentlichung der zu den Daten gehörigen Metadaten. Zusammenhängende Daten sollten auf einmal herunterladbar sein.

2. Primärquelle Daten sollen mit dem höchstmöglichen Grad an Granularität als Rohdaten veröffentlicht und nicht aggregiert oder modifiziert werden.

3. Aktualität Um den Wert der Daten zu erhalten, sollten diese so schnell wie möglich nach der Datenerhebung zur Verfügung gestellt werden.

4. Barrierefreiheit Die Daten werden barrierefrei veröffentlicht, sodass sie allen Interessierten zur Verfügung stehen.

5. Maschinenlesbarkeit Um eine automatisierte Verarbeitung zu ermöglichen, müssen die Daten angemessen strukturiert und in maschineninterpretierbaren Formaten zur Verfügung gestellt werden, sodass ein Datensatz von einer Software interpretiert und weiterverarbeitet werden kann. Vollständig maschineninterpretierbare Formate sind u. a. JSON, XML und RDF.

6. Keine Diskriminierung Jede Person hat jederzeit Zugriff auf die Daten. Eine Identifizierung oder Registrierung der Person ist nicht notwendig, um auf die Daten zugreifen zu können.

7. Offene Standards Daten sollen in offenen Formaten bereitgestellt werden. Ein Format ist dann offen, wenn kein Spezialprogramm für die Verarbeitung der Daten benötigt wird. Auch wenn einige proprietäre Formate nahezu überall verbreitet sind, sollten dennoch offene Formate verwendet werden, um sicherzustellen, dass jeder Person der Zugriff auf die Daten möglich ist. Zudem ist es sinnvoll, die Daten in verschiedenen Formaten zugänglich zu machen.

8. Lizenzierung Lizenzen regeln die Weiterverwendung der veröffentlichten Daten. Im Sinne von Open Data sollten Daten aus rechtlicher Perspektive so offen wie möglich verfügbar gemacht werden. Hierbei ist zu beachten, dass es aus rechtlicher Sicht Mindestanforderungen an die Offenheit von Daten gibt, sofern sie als Open Data zur Verfügung gestellt werden. Wird lediglich eine Weiterverwendung der Daten in nicht kommerzieller Hinsicht erlaubt oder werden andere Restriktionen bzw. einschränkende Nutzungsbestimmungen genannt, handelt es sich nicht um Open Data.

9. Beständigkeit Daten, die veröffentlicht werden, sollten auf Dauer online bleiben und langfristig auffindbar sein. Bei Aktualisierungen oder Veränderungen sollte eine entsprechende Versionierung der Daten gepflegt werden.

10. Kostenfreiheit Das Erheben von Gebühren für den Zugriff auf Daten ist ein Hindernis, welches den Zugang zu den Daten einschränkt. Daher sollten die Daten im Sinne von Open Data kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

03.4 Gründe für Open Data

Open Data hilft grundsätzlich dabei, eine höhere Transparenz in datengetriebene Prozesse zu bringen. Zudem erhöht der freie Zugang zu Daten die Möglichkeit der Partizipation für einen deutlich größeren Bevölkerungskreis.

Der freie Zugang zu Daten führt auch innerhalb von Unternehmen zu einem effizienteren Informationsfluss. Noch immer werden Daten häufig in (Fach-) Silos vorgehalten, sodass interne Arbeitsprozesse zeitintensiv und ineffizient sein können. Daten frei zugänglich zu machen ermöglicht eine bessere Nachnutzung und verhindert doppelte Datenerhebungen. Auch internen Geschäftsprozessen kommt eine leichte Verfügbarkeit von Daten zugute. Zudem fördert Open Data Innovationen: als Basis für neue Dienste, Services und Angebote werden offene Daten so ein wirtschaftlich relevanter Faktor. Insbesondere die Vernetzung verschiedener offener Daten untereinander (Linked Open Data) lässt neuen Raum für Innovationen entstehen. Darüber hinaus erweitert (Linked) Open Data die Möglichkeiten verschiedener Zusammenarbeitsformen und Konstellationen unterschiedlicher Akteure und Akteurinnen.

Wenn Daten offen bereitgestellt und dadurch von unterschiedlichen Akteuren und Akteurinnen genutzt werden, dann können Feedback, Rückmeldungen, Kritik etc. auch zur Verbesserung der Daten genutzt werden. Diese Qualitätschecks mittels Crowdsourcing helfen, den in der Datenstrategie formulierten Anspruch an die Datenexzellenz umzusetzen.

Für die Entwicklung des FUTR HUB und auch der UTR ist die Bereitstellung von Open Data ein elementarer Ansatz, der mit dieser Strategie unterstützt werden soll.

03.5 Haftungsfragen

Durch die Bereitstellung von Open Data wird Transparenz hergestellt und Innovation gefördert. Die Tegel Projekt GmbH haftet jedoch nicht für die Nutzung der Daten durch Dritte. Die ursprünglichen Daten und Metadaten bleiben als Referenz erhalten. Die Daten können zwar heruntergeladen, vor dem Download jedoch nicht verändert werden. Ergänzungen hierzu finden sich im Anhang.

03.6 Hochwertige Datensätze

Am 21.12.2022 wurde die „Durchführungsverordnung zur Festlegung bestimmter hochwertiger Datensätze und der Modalitäten ihrer Veröffentlichung und Weiterverwendung“ von der EU-Kommission verabschiedet. Sie wurde auf Basis der Richtlinie (EU) 2019/1024¹² in Bezug auf „offene Daten und die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors“ erstellt.

Hochwertige Datensätze sind Daten, deren Weiterverwendung mit hohen sozio-ökonomischen Potenzialen verbunden ist. Es handelt sich um eine Auswahl von Datensätzen, die man EU-weit zu besten Bedingungen bereitstellen möchte, um auf dieser Grundlage innovative Geschäftsmodelle zu ermöglichen. Eingeteilt sind die Datensätze in sechs Kategorien: Geodaten, Erdbeobachtung und Umwelt, Meteorologie, Statistiken, Unternehmen und deren Eigentümerschaft sowie Mobilität.¹³

Ein Auszug des Artikels 69 aus der Richtlinie: „Um ihre größtmögliche Wirkung zu gewährleisten und die Weiterverwendung zu erleichtern, sollten die hochwertigen Datensätze mit minimalen rechtlichen Einschränkungen kostenlos zur Weiterverwendung zugänglich gemacht werden. Sie sollten auch über APIs veröffentlicht werden. Allerdings hindert dies öffentliche Stellen nicht daran, Gebühren oder Entgelte für Dienstleistungen zu erheben, die sie im Rahmen der Ausübung ihrer hoheitlichen Befugnisse erbringen – insbesondere die Zertifizierung der Authentizität oder Richtigkeit von Dokumenten.“¹⁴

Hochwertige Datensätze werden unter den Bedingungen der „Creative Commons Zero“ (CC0, ehemals „Public Domain“), der Lizenz „Creative Commons BY 4.0“ (CC-Namensnennung) oder einer gleichwertigen bzw. weniger einschränkenden offenen Lizenz zur Verfügung gestellt.¹⁵ CC-Lizenzen werden von einer Organisation ohne Erwerbszweck entwickelt und sind weltweit zu einer führenden Lizenzierungslösung für Informationen, Forschungsergebnisse und kulturelles Material des öffentlichen Sektors geworden.¹⁶

Abbildung 2 gibt einen Überblick über die Merkmale und Eigenschaften hochwertiger Datensätze sowie deren technische Anforderungen.

FEATURES OF HIGH-VALUE DATASETS

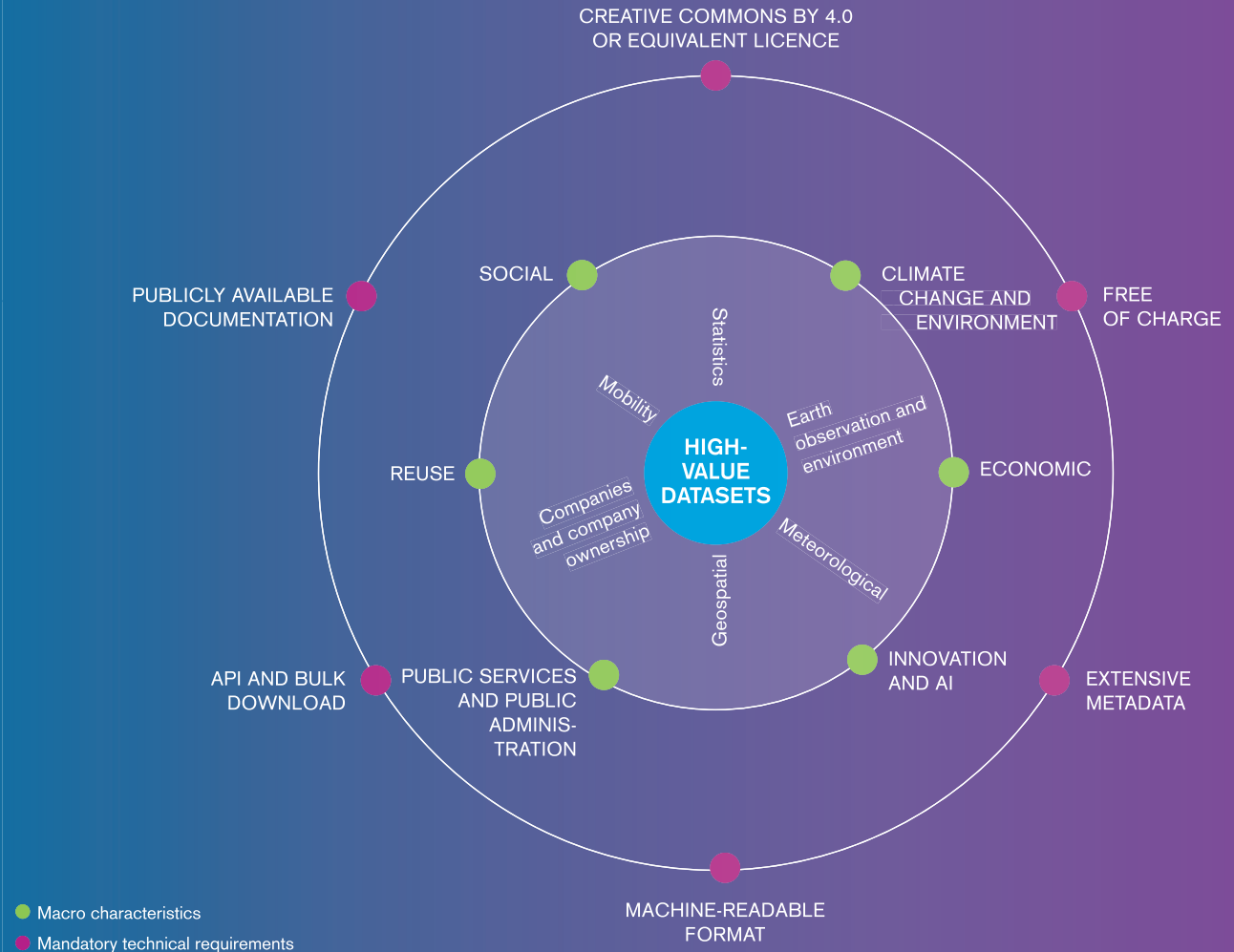


Abbildung 2: Features of High-Value Datasets of the European Commission¹⁷

Hochwertige Datensätze unterliegen technischen und rechtlichen Anforderungen. Dazu gehören die Verwendung einer Open Data-Lizenz, die Verfügbarkeit einer öffentlichen Dokumentation und die Sicherstellung der Maschinenlesbarkeit. Darüber hinaus müssen hochwertige Datensätze in großen Mengen (wo relevant) und über Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs) kostenlos herunterladbar sein und gleichzeitig eine umfassende Dokumentation für die dazugehörigen Metadaten bereitstellen.¹⁸

Diese Kriterien für hochwertige Datensätze gelten bei der Tegel Projekt GmbH als Qualitätsstandard, welcher bei der angestrebten Datenbereitstellung konsequent umgesetzt wird.

04 OPEN DATA BEI DER TEGEL PROJEKT GMBH – STATUS QUO

04.1 Benennung eines/einer Open Data-Verantwortlichen

Die Tegel Projekt GmbH hat 2020 mit der Benennung einer Open Data-verantwortlichen Person (sowie Stellvertretung) und der grundsätzlichen Zustimmung zur Bereitstellung von Daten als Open Data die Grundlagen für das Thema Open Data geschaffen. Aufgaben des/der Open Data-Verantwortlichen sowie des Datenmanagement-Teams (DMT) waren auf der strategischen Ebene (Data Governance) die Konzeption des Freigabeprozesses sowie die Entwicklung dieser Open Data-Strategie. Operativ auf Ebene des urbanen Datenmanagements beinhaltete das u. a. folgende Aufgaben:

- › Aktives Anstoßen der Bereitstellung von Daten als Open Data
- › Gespräche mit Datenverantwortlichen
- › Durchführen des Freigabeprozesses
- › Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage für BL-Runde
- › Übergabe an Open Data-Portale (Daten Berlin und FIS-Broker)

04.2 Definition des Freigabeprozesses

Mit der Definition eines internen Freigabeprozesses wurde die Basis für die Bereitstellung von Open Data durch die Tegel Projekt GmbH geschaffen und dieser in Anwendung gebracht.

04.3 Veröffentlichung von Daten

In den Jahren 2020 und 2021 wurden folgende zwei Datensätze als Open Data durch die Tegel Projekt GmbH auf dem Berliner Open Data-Portal (daten.berlin.de/) sowie dem Geoportal des Landes Berlin FIS-Broker¹⁹ bereitgestellt:

- › 3D-Gebäudedaten des Projektgebietes²⁰ in nichtöffentlichen Formaten (als .dwg- und .fbx-Datei)²¹
- › Teilräume und Projektgrenze des Projektgebietes²² als Open Geospatial Consortium-konforme WMS- und WFS-Dienste

Die Bereitstellung erfolgte einmal via Datenregister und einmal via FIS-Broker. Diese sind nun im Open Data-Portal Berlin einsehbar und nutzbar.

Die Tegel Projekt GmbH befindet sich mit den bisher bereitgestellten Open Data-Datensätzen auf Stufe 2 (3D-Gebäudedaten) bzw. 3 (Teilräume und Projektgrenze) des 5-Sterne-Prinzips.

04.4 Entwicklung Datenstrategie und Rollendefinition

Mit der Verabschiedung der Datenstrategie der Tegel Projekt GmbH im Juli 2022 sowie deren Umsetzung wurden weitere wichtige Schritte für einen strukturierten Umgang mit Daten geschaffen: Die Datenstrategie definierte klare Rollen (z.B. Datenverantwortliche, Datenbeauftragte, etc.) und deren Aufgaben. Nun wird auch in Bezug auf Open Data eine Stelle für das Datenmanagement identifiziert. Im Datenmanagement-Team werden die operativen Aufgaben zur strukturierten Bearbeitung von Daten und Metadaten, deren Bereitstellung für projektgebundene Zwecke sowie die Bereitstellung von Daten als Open Data mit umgesetzt.

04.5 Aufbau Infrastruktur

Um Daten leichter als Open Data bereitzustellen, wird die Infrastruktur des FUTR HUB durch einen Metadatenkatalog erweitert, der die Daten durch interne projektspezifische Zusatzinformationen ergänzt, aber auch Pflichtangaben nach DCAT-Standard enthält und strukturiert abbildet. Damit werden Zusatzinformationen zur effizienteren internen Bearbeitung, aber auch für ein besseres Verständnis des Projektes nach außen erstellt, die schneller – und perspektivisch auch (teil-)automatisiert – an andere Systeme übergeben werden können. Erste Daten werden bereits im Infocenter Berlin TXL zur Verfügung gestellt und sind für Besuchende an Bildschirmen und Multitouch-Tischen erlebbar.

04.6 Bestimmung Lizenzierung

Die Geschäftsleitung der Tegel Projekt GmbH hat im Jahr 2020 die Nutzung der Creative-Commons-Lizenz CC BY 4.0²³ beschlossen. Die Creative-Commons-Lizenz stellt einen Standard für Lizenzierungen dar, der international anerkannt und in mehreren Sprachen verfügbar ist. Dies entspricht dem Gedanken der internationalen Vernetzung des Projektes sowie dem weitgefächerten Netzwerk, das für die UTR anvisiert wird, und unterstützt die dort angestrebten Kooperationen. Zudem wird damit hinsichtlich Lizenzierung die technische Mindestanforderung („Mandatory Technical Requirement“) für High-Value-Datasets der EU erfüllt.

04.7 Strategische Ziele

Kurzfristige Ziele › Umsetzung bis 2023

Datenfokus auf unveröffentlichte Daten legen

Für eine zielgerichtete Kommunikation über Open Data ist es relevant, eine Übersicht der zu veröffentlichenden Datensätze TP-intern bereitzustellen. Folgende Datensätze könnten künftig von der Tegel Projekt GmbH als Open Data bereitgestellt werden: Geodaten (Mobilität, Bestand und Planung, Freiraum, Stadtentwicklung, Erschließung etc.), Sensordaten (Umweltinformationen) und 3D-Gebäudedaten. Hierbei werden insbesondere noch unveröffentlichte Daten in den Fokus genommen.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Fortschreibung der Liste möglicher Open Data-Datensätze
- › Veröffentlichung von bisher unveröffentlichten Daten
- › Abgleich mit dem Musterdatenkatalog für Kommunen
vgl. <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/smart-country/musterdatenkatalog>)

Open Data-Management durch Datenmanager/in

Folgende Aufgaben im Kontext Open Data sind Teilaufgabe der Projektleitung Datenmanagement und werden durch diese erbracht:

Aufgabenspektrum

- › Aktives Anstoßen der Bereitstellung von Daten als Open Data
 - › Identifizierung von interessanten Datensätzen
 - › Gespräche mit Datenverantwortlichen
- › Einsammlung von Metadaten
- › Ausfüllen von Metadatenformularen
- › Rücksprache mit Datenverantwortlichen und Datenbeauftragten
- › Durchführen des Freigabeprozesses
 - › Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage zur Bereitstellung von Daten als Open Data
 - › Übergabe von Daten an Open Data-Portale (Daten Berlin und FIS-Broker; ODV, DMT)
- › Bearbeitung von Anfragen zum Thema Open Data (ODV, DMT)

Umsetzungsmaßnahmen

- › Aufnahme der Aufgaben im Stellenprofil (bei Ausschreibung)
- › Teilnahme an Schulungen zum Thema Open Data

Den 10 Grundprinzipien folgen

Die Tegel Projekt GmbH erklärt mit dieser Strategie, den 10 Grundprinzipien bei der Bereitstellung von Open Data zu folgen und für deren Umsetzung bestmöglich Sorge zu tragen.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Prozess- und technische Analyse, um Umsetzungshemmnisse zu identifizieren
- › Prozessanpassung für Datenmanagement-Team und technische Anpassungen
- › Ggf. Anpassung der Schulungsunterlagen

Checked by Default als Standard für alle Daten im FUTR HUB

Perspektivisch sollen Daten mit vollständigen Metadaten als Open Data bereitgestellt werden, um eine Datennutzung durch Verwaltung, Dienstleistende, Wirtschaft, Forschung und Öffentlichkeit zu fördern und mögliche Synergieeffekte zu stärken. Der Fokus liegt hierbei auf bisher unveröffentlichten Daten. Um dies zu realisieren, sollen alle Daten, die in die FUTR-HUB-Systemlandschaft (Geoportal, Datenplattform, Metadatenkatalog etc.) eingespielt werden, auf die Möglichkeit zur Freigabe als Open Data geprüft werden.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Entwicklung eines Prüf- und Dokumentationsprozesses und dessen Einbindung in bestehende Datenintegrationsprozesse (definiert laut Datenstrategie)
- › Anlegen einer Dokumentationssystematik (Struktur, System etc.)
- › Etablierung des Prüfprozesses durch Datenmanagement-Team (DMT)²⁴
- › Umsetzung des Prüf-/Dokumentationsprozesses durch Datenmanagement-Team²⁵ mit neuen Daten
- › Dateninventur fortführen

Mindestlevel von 3 Sternen

Es wird angestrebt, bei sämtlichen veröffentlichten Daten das Niveau von mindestens 3 Sternen (vgl. Kapitel 03.2: 5-Sterne-Prinzip) zu erreichen.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Sämtliche Daten werden unter einer offenen Lizenz veröffentlicht
- › Für die Datenbereitstellung sollen bei der Tegel Projekt GmbH maschinenlesbare und offene Datenformate genutzt werden; hierzu gehören u. a.: GeoJSON, Geopackage, WMS, WFS, CSV; Daten können dabei zusätzlich auch in nichtoffenen Formaten bereitgestellt werden

Nutzung analysieren

Um ein besseres Verständnis über die von den Nutzenden des Open Data-Portals Berlin gewünschten bzw. gesuchten Daten zu erhalten, sollen künftig die Suchanfragen mit Bezug zu Berlin TXL ausgewertet werden. Damit kann das Datenangebot ggf. entsprechend ausgebaut werden.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Auswertung von Suchanfragen auf Berlin Open Data²⁶ mit Bezug zu Berlin TXL

Weiterentwicklung des Freigabeprozesses

Der existierende Freigabeprozess soll stetig optimiert und an die sich verändernden Strukturen und Verantwortlichkeiten bei der Tegel Projekt GmbH angepasst werden.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Identifikation von möglichen Anpassungsbedarfen
- › Rückkopplung mit SenSBW – Abteilung III
- › Prozessvorschlag
- › Verabschiedung des neuen Prozesses

Hilfsdokumente aufsetzen

Die Open Data-Strategie ist ein rahmengebendes Dokument im Umgang mit Open Data. Da in Bezug auf Open Data rechtlich und organisatorisch viel in Bewegung ist, kann es nützlich sein, der Strategie eine flexiblere Form zu geben. Die Open Data-Strategie der Tegel Projekt GmbH soll ein „lernendes Dokument“ sein, das Antworten auf spezifische Fälle und Unklarheiten gibt. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit Dienstleistenden und den eigenen (TP-internen) aufkommenden Fragen.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Auflistung und stetige Aktualisierung von FAQs
- › Erstellung von Ergänzungsdokumenten zur Open Data-Strategie (Hilfsdokumente)

Mitwirkung an Fachveranstaltungen und in Arbeitskreisen

Ziel ist, das bestehende Open Data-Netzwerk zu pflegen und auszubauen, dort eigene Themen zu platzieren und Feedback zu sammeln. Das Netzwerk dient der Tegel Projekt GmbH zudem dazu, neue Entwicklungen im Bereich Open Data mitzubekommen.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Fachvorträge zu Open Data-Aktivitäten bei Berlin TXL
- › Mitwirkung in Arbeitskreisen
- › Austausch mit anderen Kommunen, Expertinnen/Experten, Institutionen

Mittelfristige Ziele › Umsetzung bis 2025

Formulierung und Anwendung von Vertragsklauseln

Das Land Berlin hat eine Open Data-Klausel für Verträge mit Dienstleistenden, die mit der Erhebung, Speicherung oder Verarbeitung von Daten beauftragt werden, formuliert. Die Klausel ist seit dem Inkrafttreten der Open Data-Verordnung²⁷ in Ausschreibungen, Angebotsaufforderungen und Verträgen zu beachten (siehe OpenDataV § 7 Abs. 2). Mithilfe dieser Klausel kann Datensouveränität gewährleistet werden.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Formulierung einer Open Data-Klausel für TP in Verträgen mit Dienstleistenden in Anlehnung an die Musterklausel des Landes Berlin
- › Aufnahme der Klausel in künftigen Dienstleisterverträgen oder vertraglichen Anpassungen

4-Sterne-Veröffentlichung

Es wird angestrebt, bei sämtlichen veröffentlichten Daten das Niveau von mindestens 4 Sternen (vgl. Kapitel 03.2: 5-Sterne-Prinzip) zu erreichen. Hierfür ist es relevant, die Open Data-Datensätze mittels Uniform Resource Identifier (URI) zu veröffentlichen. URIs sind relevant, um Datensätze zu durchsuchen und Daten untereinander zu verlinken.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Die von der Tegel Projekt GmbH veröffentlichten Open Data werden mit URIs veröffentlicht

Vereinbarungen über zu veröffentlichende Datensätze je Bereich

Das Ziel ist die Formulierung und Verabschiedung einer verbindlichen Vereinbarung über zu veröffentlichende Datensätze je TP-Bereich.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Formulierung von Vereinbarungen hinsichtlich Anzahl, Qualität und Zeitrahmen der zu veröffentlichenden Datensätze mit der jeweiligen Bereichsleitung
- › Zeichnung der Vereinbarung mit Bereichsleitern/Bereichsleiterinnen

Veröffentlichung und Harvesting

Die Veröffentlichung der (Meta-)Daten soll nicht mehr händisch oder durch Export und Datenübergabe erfolgen, sondern via APIs realisiert werden, sodass bereitgestellte (Meta-)Daten automatisch durch das Open Data-Portal (<https://daten.berlin.de>) abgerufen und übernommen (geharvestet) werden können.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Der Metadatenkatalog und das API-Management werden so weiterentwickelt, dass sie auch den Anforderungen des Berliner Open Data-Portals entsprechen sowie als Schnittstelle zum FIS-Broker fungieren können
- › Testläufe für Datenübermittlung (Harvesting) an das Open Data-Portal Berlin (<https://daten.berlin.de>)
- › Automatisierung der Datenübermittlung

Open Data-Dashboard

Daten fließen über verschiedene Schnittstellen zusammen und können von unterschiedlichen Nutzerinnen und Nutzern eingesehen werden.

Mögliche Kategorien könnten sein:

- › Neu hinzugekommene Daten
- › Meistabgerufene Daten
- › Letzte aktualisierte Daten
- › Datensätze nach Themen

Umsetzungsmaßnahmen

- › Konzept für Dashboard (grafische Umsetzung, dazustellende Kategorien, technische Umsetzung etc.)
- › Aufsetzen eines öffentlich zugänglichen webbasierten Open Data-Dashboards

Mitwirkung und Unterstützung von Open Data-Events

Um die Daten von Berlin TXL in Anwendung zu bringen und die Datennutzung zu erhöhen, wird die Tegel Projekt GmbH an Events im Kontext Open Data mitwirken und diese unterstützen. Damit soll auch die Wahrnehmung des Projektes Berlin TXL sowie der dort erzeugten Daten erhöht werden. Zudem können so Lerneffekte für eine bessere Datenbereitstellung gewonnen werden.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Mitwirkung an Events (z. B. Hackdays, Open Data-Day, Open Data-Luch, BarCamps etc.) von
 - › Verwaltung und öffentlichen Institutionen
 - › Zivilgesellschaft
 - › Wirtschaft

Langfristige Ziele › Umsetzung bis 2027

Linked Open Data (5-Sterne-Level)

Perspektivisch strebt die Tegel Projekt GmbH das übergeordnete Ziel von Linked Open Data (5 Sterne) an. **Linked Open Data** bezeichnet offene Daten, die im Internet über einen URI eindeutig identifiziert sind und ebenfalls per URI auf andere Daten verweisen. Die miteinander verknüpften Daten ergeben dann gesamthaft ein Netz.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Bereitstellung der Open Data per URI und Verlinkung – ebenfalls per URI – auf andere Daten

Wirtschaft einbeziehen

Ziel ist es, das Thema Open Data bei allen Ansiedlerinnen und Ansiedlern, Partnerinnen und Partnern auf dem Gelände Berlin TXL bekannt zu machen. Die auf dem Gelände aktiven Akteurinnen und Akteure sollen – wo möglich – auch Datenlieferantinnen und -lieferanten für das Open Data-Portal Berlin sein.

Umsetzungsmaßnahmen

- › Entwicklung einer Kommunikationsstrategie
- › Ausarbeitung von Workshops zum Thema Open Data in Berlin TXL für Akteurinnen und Akteure auf dem Gelände
- › Ggf. Durchführung von Veranstaltungen in Berlin TXL zum Thema Open Data

05

ABKÜRZUNGS- VERZEICHNIS

API	Application Programming Interface („Programmierschnittstelle“)
BL	Bereichsleitung (TP-intern)
CC	Creative Commons (Lizenz)
DMT	Datenmanagement-Team
FUTR HUB	Das Kompetenzzentrum für urbane Daten (https://urbantechrepublic.de/futr-hub/)
LOD	Linked Open Data
ODS	Open Data-Strategie
ODV	Open Data-Verantwortliche/r
SQ	Schumacher Quartier
TP	Tegel Projekt GmbH
URI	Uniform Resource Identifier
UTR	Urban Tech Republic
WFS	Web Feature Service (Geodatendienst)
WMS	Web Map Service (Webservice)

06

ANHANG

Ergänzungen zu Haftungsfragen

Die im Zuge der Open Data-Strategie veröffentlichten Daten sollten aufgrund ihres Inhaltes und ihrer Aufbereitung eine Qualitätsüberprüfung durchlaufen, damit sie „keine rechtlichen Haftungen“ verursachen. Um exakte und aktuelle Auskünfte auf Basis der Open Data-Bestände treffen zu können, müssen die Daten aktuell sowie vollständig und vergleichbar sein. Dabei sind besonders inhaltliche Fehler sowie haftungsauslösende Pflichtverletzungen, wie die Veröffentlichung personenbezogener und/oder nicht mehr aktueller Daten, zu vermeiden (Bundesministerium des Inneren 2012: 200). Um keine haftungsauslösenden Pflichtverletzungen für die Verwaltung zu verursachen, besteht derzeit laut § 12 Abs. 8 des E-Government-Gesetzes keine rechtliche Verpflichtung, die „Daten auf Richtigkeit, Vollständigkeit, Plausibilität und in sonstiger Weise zu prüfen“ (EGovG § 12a Abs. 8). Um die Qualität der offenen Daten zu sichern, ergibt sich aus den Pflichten verschiedener Rechtsbereiche eine sinnvolle Ergänzung zur gesetzlichen Regelung. Nach § 7 Abs. 3 des IFG Informationsfreiheitsgesetz existiert keine Verpflichtung der Behörden, die Daten auf Richtigkeit des Inhaltes zu überprüfen. Allerdings sollen sich die Zuständigen auf behördlicher Ebene darum bemühen, dass diese aktuell sowie exakt und vergleichbar sind (Wiebe 2020: 59).

Durch die Ergänzung der eingeschränkten Richtigkeitsprüfung des Umweltinformationsschutzgesetzes kann eine beschränkte Haftung angestrebt werden, indem informationspflichtige Stellen dazu angehalten werden, die Kriterien Aktualität, Exaktheit und Vergleichbarkeit so weit wie möglich zu gewährleisten (§ 7 Abs. 3 UIG).

Die eingeschränkten Kapazitäten in Behörden führen dazu, dass eine Garantie zur Sicherstellung der Richtigkeit nicht gewährleistet werden kann. Da bei zu hohem Haftungsrisiko die Veröffentlichung von offenen Daten abschreckend wirken könnte und bei fehlender Haftung die Ernsthaftigkeit von Open Data gefährdet ist, bietet eine eingeschränkte Richtigkeitsprüfung „einen praktikablen Mittelweg und ist als verhältnismäßig und zulässig anzusehen“ (Vereinigung der Bayrischen Wirtschaft e. V.: 35; Wiebe 2020: 59).

Durch die Nutzung der Creative-Commons-Zero-Lizenz wird darüber hinaus bereits ein bestimmtes Maß an Qualität der offenen Daten angestrebt (Bundesministerium des Inneren 2012: 200 f.).

Fußnoten

- ¹ <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/digitalisierung/open-data> (abgerufen am 27.04.2023)
- ² https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/moderne-verwaltung/open-data-strategie-der-bundesregierung.pdf?__blob=publicationFile&v=4 (abgerufen am 02.05.2023)
- ³ <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/open-data#:~:text=Open%20data.%20In%20the%20EU,%20the%20public%20sector,widely%20accessible%20and%20re-used,%20sometimes%20under%20non-restrictive%20conditions> (abgerufen am 02.05.2023)
- ⁴ <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/992814/1940386/1d269a2ad1b6346fc60663bdea9c9f8/2021-07-07-open-data-strategie-data.pdf?download=1> (abgerufen am 02.05.2023)
- ⁵ <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/digitalisierung/open-data> (abgerufen am 02.05.2023)
- ⁶ <https://data.europa.eu/sites/default/files/the-economic-impact-of-open-data.pdf> (abgerufen am 02.05.2023)
- ⁷ <https://tegelprojekt.de/datenstrategie-fuer-berlin-txl-vorgestellt> (abgerufen am 02.05.2023)
- ⁸ <https://daten.berlin.de> (abgerufen am 02.05.2023)
- ⁹ <https://5stardata.info/de> (abgerufen am 02.05.2023)
- ¹⁰ Original: "Ten Principles for Opening Up Government Information" (2007), <https://sunlightfoundation.com/policy/documents/ten-open-data-principles/> (abgerufen am 02.05.2023)
- ¹¹ https://www.govdata.de/documents/10156/18448/GovData_Open-Data-Kriterien_der_Sunlight_Foundation.pdf/dca8fea0-8e04-4de0-8531-2bc3e8d4abc0 (abgerufen am 02.05.2023)
- ¹² <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019L1024&from=DE> (abgerufen am 02.05.2023)
- ¹³ <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/studie-hochwertige-datensaetze-in-deutschland.html> (abgerufen am 02.05.2023)
- ¹⁴ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019L1024&from=DE> (abgerufen am 02.05.2023)
- ¹⁵ <https://www.govdata.de/neues-/blogs/hochwertige-datensaetze#:~:text=Hochwertige%20Datensätze%20werden%20unter%20den,weniger%20einschränkenden%20offenen%20Lizenz%20gestellt.> (abgerufen am 02.05.2023)
- ¹⁶ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32023R0138&from=EN#d1e213-43-1> (12) (abgerufen am 02.05.2023)
- ¹⁷ <https://data.europa.eu/en/publications/datastories/high-value-datasets-overview-through-visualisation> (abgerufen am 02.05.2023)
- ¹⁸ <https://data.europa.eu/en/publications/datastories/high-value-datasets-overview-through-visualisation> (abgerufen am 02.05.2023)
- ¹⁹ <https://www.berlin.de/sen/sbw/stadt/geoportal/geoportal-daten-und-dienste> (abgerufen am 02.05.2023)
- ²⁰ <https://daten.berlin.de/datensaetze/berlin-txl-geb%C3%A4udedaten-bestand-und-planung-3d> (abgerufen am 02.05.2023)
- ²¹ <https://ckan.futr-hub.de/dataset/berlin-txl-3d-gebaudedaten> (abgerufen am 02.05.2023)
- ²² <https://daten.berlin.de/datensaetze/berlin-txl-wms> (abgerufen am 02.05.2023)
- ²³ <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de> (abgerufen am 02.05.2023)
- ²⁴ Vgl. Datenstrategie: https://urbantechrepublic.de/wp-content/uploads/2022/10/221013_FUTRHUB_Datenstrategie.pdf (abgerufen am 02.05.2023)
- ²⁵ Vgl. Datenstrategie: https://urbantechrepublic.de/wp-content/uploads/2022/10/221013_FUTRHUB_Datenstrategie.pdf (abgerufen am 02.05.2023)
- ²⁶ <https://daten.berlin.de> (abgerufen am 02.05.2023)
- ²⁷ <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/digitalisierung/assets/rvo.pdf> (abgerufen am 02.05.2023)